



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXI. Kurfürst Friedrich gewährt den Brüdern und Vettern Schapelow die gesammte Hand an ihren Lehngütern, am 31. März 1468.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CLIX. Kurfürst Friedrich gewährt den Gebrüdern Otto und Ludwig Pful die gesammte Hand an ihren Lehngütern, am 5. September 1465.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu brandenburg, kurfürst etc., bekennen —, das wir vnseren lieben getrewen Otto vnd ludewich, gebruderen, dy pule genant, dieße funderlich gnade gethan haben, das sie vnd alle ire menlich liebs leuens erben alle ire lehen guter, die sie yezund von vns vnd vnser herchaft haben oder hernachmals gewinnen werden, zu rechter gesampten hant, als gesampter hant recht vnd gewonheyt ist, haben vnd gebrauchen mogen, daran in funderlich teilung ir guter, auch funderlich wonung, rauch vnd brot keinen schaden brengen sol vngeuerlich. Zu vrkandt mit vnserm anhangen insigel verfigelt vnd geben zu prenczlow, am donerstag nach Egidy, nach gots geburt taufent virhundert vnd darnach Im sunffvndsechzigisten Jarenn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 217.

CLX. Kurfürst Friedrich gestattet den Gebrüdern Claus und Hans von Arnim eine Verpfändung in Schönow, am 6. März 1468.

Meyn gnediger herr hat Claus vnd hanfen von Arnym czu Czichow vmb ire anliggende not willen vergunst vnd erlobt, das sie wilken Blanckenfelde, Borger zum Berlin, vnd seynen rechten erben etlich guter Jerlich czinze vnd Rente Im dorffe zu schonow vor sechzigk schock gelts merckischer werung zu eynem rechten widerkauf verfeczen vnd verkouffen mogen. Datum am Sontage Inuocavit LXVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 19.

CLXI. Kurfürst Friedrich gewährt den Brüdern und Wetzern Schapelow die gesammte Hand an ihren Lehngütern, am 31. März 1468.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfürste etc., Bekennen —, das wir vnseren lieben getrewen hanfze, frederick, Jorge, geuert vnd Eren peter sunte Johans ordens, Geuerdes Sönen, vnd herman, fredericke, Jhane vnd valentyn, Gawyns kinderen, gebruderen vnd vedder, die Schapelow genaant, die besunder gnade vnd gunst getan, Also das wir In alle ire gutere, als sy dann von vns vnd der Marggraueschafft zu Brannenburg zu eynem rechten Manlehne empfanghen, In gesampt zu einem rechten Manlehne mit allen gnaden vnd rechte geliben haben, vnd wir leihen In solch obgeschriben alle ir güter In gesampt, der zu nutzen, zu nyessen vnd zu gebrauchen, Also das Inn vnd iren erben

daran gefcheiden rauch vnd broth vnſchedlichen ley vnd auch alfo gefampter handt recht iſt, in crafft deſſes briefs etc. — Geben zu colen an der Sprew, am donerſtage Nach letare, Anno etc. LXVIII.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXII, 218.

CLXII. Kurfürſt Friedrich giebt der Gattin des Hans von Schlieffen zu Wuſterhauſen nach ihres Gatten Tode ein Leibgedinge, am 16. März 1469.

Mein gnediger herre Marggraſſ fridrich hat Margareten, hans von Slybens zur wuſterhuſe ſeligier dechniſſe nachgelaſſen witwe, czu rechten lipgedinge gnediglich gelyhen funfzehen ſchok geldes Jerlich czinſe vnd Rente an korn vnd an gelde merkliſcher werung In diſſen nachgeſchriben gutenen zur wuſterhuſen vnd vff der mole zur hogen lommen, czu Schenkendorf, zu Gerſtorf, czu Storkow In den gewiſzten rechten, die Junge Cort von Slyben dar hat vnd vor ſynen gnaden vff Ire behuff verlaſſen hat etc., vnd hat Ir geben zu eynnen Inwyſer Cort von ſlyben den Elteren zur wuſterhuſen vnd zu vormunder Balczter von Slyben, voyt zu Trebbin. Actum Coln, am donerſtag nach letare, Anno etc. LXIX.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXII, 175.

CLXIII. Kurfürſt Friedrich leiht Ertmann Boden Gerichte, Patronat und Gebungen in Zauchwitz, am 28. März 1469.

Wir fridrich, von gotes gnaden Marggraue zu Brannenburg, kurfurſte —, Bekennen —, das wir vnſerem lieben getruwen Ertmann Boden vnd allen ſeinen rechten menlichen libs lehns erben gnediglich gelihen haben vnd liben mit crafft diſſes briefs Im dorff zu Czuchwicz oberſt vnd nyderſt gericht vnd das kirchlehn: dor zu ein ſchok geldes Jerlicher rente mit wezen, ackeren, holzen, waſſeren vnd aller folcher zugehorung, als er von hans haken redlich vnd recht gekaufft vnd er — Ertmann bode furdermehr halten, haben, geniſſen vnde gebrauchen ſol vnd magh mit aller folcher gerechtikeit, als wir das vormalz zu Trebbin zu gehabt vnde hans haken, der das von vns zu lehne gehabt, hernachmals genoffen vnd gebraucht hat, der genannte Ertmann vnde ſeine rechte menlich libs lehns Erben ſollen das von vns, vnſer herſchafft furder meher zu lehne haben etc. — Coln an der Sprew, am dinstage nach dem heiligen palmtag, nach gots geburt vierzeinhundert, dorna Im Newen vnd Sechſighften Jarenn.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXII, 218.